www.svp-wohlen-anglikon.ch
SVP
Die Partei des Mittelstandes
SVP Wohlen-Anglikon

Schweizerische Volkspartei Wohlen–Anglikon
Postfach 1104, 5610 Wohlen

www.svp-wohlen-anglikon.ch

Gemeinderat Wohlen
Kapellstrasse
5610 Wohlen

Wohlen, 16. Februar 2016

Offener Brief zur Asylsituation in unserer Gemeinde

Sehr geehrter Herr Vizeammann
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte
Sehr geehrter Herr Gemeindeschreiber

Aktuell sind in der Gemeinde Wohlen 73 Asylbewerber untergebracht. Zur Erinnerung: 41 müssten es für das Jahr 2016 aufgrund der Vorgaben des Kantons sein. Die Schweiz ist bekannt für ihre humanitäre Tradition, und dazu soll sich auch die Gemeinde Wohlen bekennen. Alles hat aber seine Grenzen, auch im Bereich Asyl.

Das Departement DGS lässt zur Zeit keine Möglichkeit ungenutzt, Asylbewerber in strukturschwache Gemeinden in billigem Wohnraum unterzubringen. Auch Wohlen wird nicht verschont, und wenn der Gemeinderat nicht handelt, werden in diesem Jahr bald einmal 200 Asylbewerber einquartiert sein. Die Auswirkungen werden kurz- mittel- und langfristig in allen Bereichen zu spüren und in finanzieller Hinsicht verheerend sein. Die Sicherheit rund um die Uhr wird bei dieser Anzahl Asylbewerber nicht garantiert werden können. Unsere Gemeinde hat bereits heute aufgrund ihrer Bevölkerungsstruktur finanzielle Schwierigkeiten und kann die steigenden Soziallasten bald nicht mehr tragen. Wird einem Asylbewerber einmal das Aufenthaltsrecht gewährt, wird er mit grösster Wahrscheinlichkeit nach fünf Jahren der Gemeinde finanziell zur Last fallen. Man weiss, dass sich Analphabeten, Militärverweigerer oder traumatisierte Kriegsflüchtlinge kaum je in den Arbeitsprozess eingliedern können! Die allermeisten Asylbewerber landen in der Sozialhilfe, was die neusten Erhebungen beweisen.

Will der Gemeinderat unsere Gemeinde an die Wand fahren oder ist ihm die sog. humanitäre Unterstützung wichtiger als das Wohl und die Sicherheit der eigenen Bevölkerung?

Damit die Gemeinde Wohlen diesem Schicksal entkommt, rufen wir den Gemeinderat auf:

Dem Departement Hochuli ist schriftlich mitzuteilen, dass unsere Gemeinde die Vorgaben für die Unterbringung von Asylsuchenden längstens erfüllt und aufgrund der neusten Situation im ehemaligen Restaurant Salmen das Baugesuch für die unterirdischen Schutzräume bei der Kantonsschule **nicht bewilligen** darf und kann. Der Kanton wird aufgefordert, das Baugesuch zurückzuziehen. Die Situation hat sich in den vergangenen Monaten negativ für unsere Gemeinde verändert und Wohlen ist nicht verantwortlich für die lasche Asylpolitik in unserem Land. Hinzu kommt, dass bei beiden Objekten (Kanti und Salmen) die baurechtlichen Vorschriften eine Baubewilligung gar nicht zulassen.

Weiter verbietet es die finanziell angespannte Lage unserer Gemeinde, die Soziallasten weiter zu erhöhen. Die Gemeinde Wohlen steht vor grossen Herausforderungen und kann es sich nicht leisten, mittel- oder langfristig weitere (Wirtschafts-)flüchtlinge zu finanzieren. Das vorhandene Geld soll für die eigene Bevölkerung eingesetzt werden.

Wir danken Ihnen für eine positive Aufnahme unserer Anregungen.

SVP Wohlen-Anglikon
Für den Vorstand

Jean-Pierre Gallati: Marlis Spörri:

z.K. an

- Diverse Medien
- Vorstand SVP Wohlen-Anglikon